

Germany-Nuremberg: Engineering services
OJ S 169/2022 02/09/2022
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Germanisches Nationalmuseum

Postal address: Kornmarkt 1

Town: Nürnberg

NUTS code: DE25 Mittelfranken

Postal code: 90402

Country: Germany

Contact person: Herr Florian Kutzer

E-mail: ssw-bau@gnm.de

Telephone: +49 9111331111

Fax: +49 9111331130

Internet address(es):

Main address: www.gnm.de

Address of the buyer profile: www.staatsanzeiger-eservices.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Museum

I.5. Main activity

Other activity: Wissenschaft

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sanierung des Süd- und Südwestbaus des GNM, Technische Gebäudeausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 und 6, gemäß Teil 4, Abschnitt 2 bzw. § 53 ff. HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 8.

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Sanierung des Süd- und Südwestbaus des GNM.

Gegenstand der Vergabe sind die Leistungen zur Technischen Gebäudeausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 und 6, gemäß Teil 4, Abschnitt 2 bzw. § 53 ff. HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 8.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 843 710,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Kornmarkt 1, 90402 Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Das Germanische Nationalmuseum, gegründet 1852, besteht aus einer Reihe von Gebäuden und Bauteilen aus vier Epochen, beginnend mit dem mittelalterlichen Kartäuserkloster mit Kirche, Refektorium, Kreuzgang sowie den Mönchshäusern, über die historistischen Museumsgebäude bis 1920, von denen nach Kriegszerstörungen nur der Galeriebau mit Lapidarium und Ehrenhalle und der Südwestbau erhalten sind, den Gebäuden des Wiederaufbaus der 1950er bis 1970er Jahre von Sep Ruf, bis hin zu dem 1993 fertig gestellten Erweiterungsbau.

In den letzten Jahren wurden bereits diverse Gebäudeteile einer Sanierung unterzogen. Aktuell erfolgt der Neubau eines Tiefdepots und die Sanierung und Neueinrichtung der Mittelalterhalle, welche in 2022 fertig gestellt sein sollen.

Der nächste große Sanierungsabschnitt umfasst den Süd- und Südwestbau, die durch das Südtreppenhaus verbunden sind. Hier ist die Neueinrichtung eines gattungs- und sammlungsübergreifenden Dauerausstellungsbereichs zum 19. Jahrhundert und einzelner Fachsammlungen vorgesehen.

Die zu sanierenden Gebäude stehen, wie der gesamte Bestand des Germanischen Nationalmuseums, unter Denkmalschutz und sind als Einzeldenkmale in der Denkmalliste der Stadt Nürnberg eingetragen.

Alle notwendigen Eingriffe in die Bausubstanz müssen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) und der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Nürnberg abgestimmt werden.

Der Südbau mit Südtreppenhaus wurde im Zuge des Nachkriegs-Wiederaufbaus des Museums in den Jahren 1963-67 vom Architekten Sep Ruf als wegweisender viergeschossiger Museumsbau erbaut.

Er besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion mit großzügiger Glasfassade nach Norden und weitestgehend geschlossener Massivwand nach Süden und Osten. Die 3 oberen Geschoßdecken springen

Immer weiter zurück, gleich Vitrinentablaren, den Zweck des Hauses versinnbildlichend. Der Südwestbau wurde als historisierender dreigeschossiger Massivbau 1899 eröffnet und nach Kriegsschäden zum Teil vereinfacht wiederaufgebaut.

Die Bausubstanz des Süd- und Südwestbaus weist substanzielle Mängel an der Gebäudehülle sowie der Gebäudetechnik auf. Ziel der Sanierungsmaßnahmen in bautechnischer Hinsicht ist der Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz einerseits und die Herstellung zeitgemäß inklusiv nutzbarer Museumsräume mit entsprechenden energetischen und bauphysikalischen Eigenschaften andererseits.

Teil der Planungsaufgabe sind auch Fragen der Anbindung an die angrenzenden Museumsgebäude.

Eine Aufgabe bei der Sanierung wird es sein, die bestehenden technischen Systeme mit Blick auf eine zeitgemäße museale Gebäudenutzung (Sammlungen und Depots sowie Technikzentralen) zu prüfen und neu aufzustellen. Es sind sowohl bauliche, technische und energiewirtschaftliche als auch konservatorische und gestalterische Anforderungen zu berücksichtigen.

Die Elektroversorgung und -installationen der zu sanierenden Gebäude und ggf. die Durchleitung der Versorgung in weitere nachgeschaltete Gebäude innerhalb des bestehenden Objektnetzes sind ebenso zu erneuern wie die bestehenden fernmelde- und informationstechnischen Systeme beider Gebäude (NT / LAN, BMA, EMA, SAA, Video, KNX), welche an die übergeordneten Systeme anzubinden sind.

Im Rahmen der Maßnahme ist zudem die bestehende Netzersatzanlage dem zukünftigen Bedarf anzupassen.

Der bestehende Lastenaufzug im Südbau soll durch einen Personenaufzug ersetzt werden. Die Ausstellungsfläche der zu sanierenden Gebäudeteile umfasst ca. 5 550 m² und teilt sich auf den Südbau mit ca. 3 775 m² und den Südwestbaus mit ca. 1 700 m² auf. Die Gesamtbaukosten der Sanierung werden inkl. Baunebenkosten derzeit mit ca. 46 Mio. EUR brutto und die Ausstellungseinrichtung mit ca. 11 Mio. EUR brutto veranschlagt, wobei davon auszugehen ist das, dass die Maßnahme in voraussichtlich 2 aufeinander folgenden Bauabschnitten umgesetzt wird. Für den Vertragsabschluss ist die Verwendung von Formularverträgen nach RL Bau vorgesehen, die den zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bietern als Angebotsgrundlage zur Verfügung gestellt werden. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Gegenstand der Vergabe sind die Leistungen zur Technische Gebäudeausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 und 6, gemäß Teil 4, Abschnitt 2 bzw. § 53 ff. HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 8.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Allgemeine Auskünfte zur Projektdurchführung / Weighting: 30%

Quality criterion - Name: Allgemeine Angaben zur konkreten Projektabwicklung / Weighting: 40%

Quality criterion - Name: Gesamteindruck des Angebots / Weighting: 5%

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 25%

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung in Abhängigkeit der Förderung/Finanzierung und des Projektfortschritts. Es besteht kein Anspruch auf eine Beauftragung aller Leistungsphasen. Beauftragte werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 139-370172](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

01/08/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Ingenieurbüro Wißmeier GmbH

Postal address: Zum Blech 6

Town: Heroldsberg

NUTS code: DE257 Erlangen-Höchststadt

Postal code: 90562

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 843 710,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Siehe VI.4.1)

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe VI.4.1)

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

30/08/2022